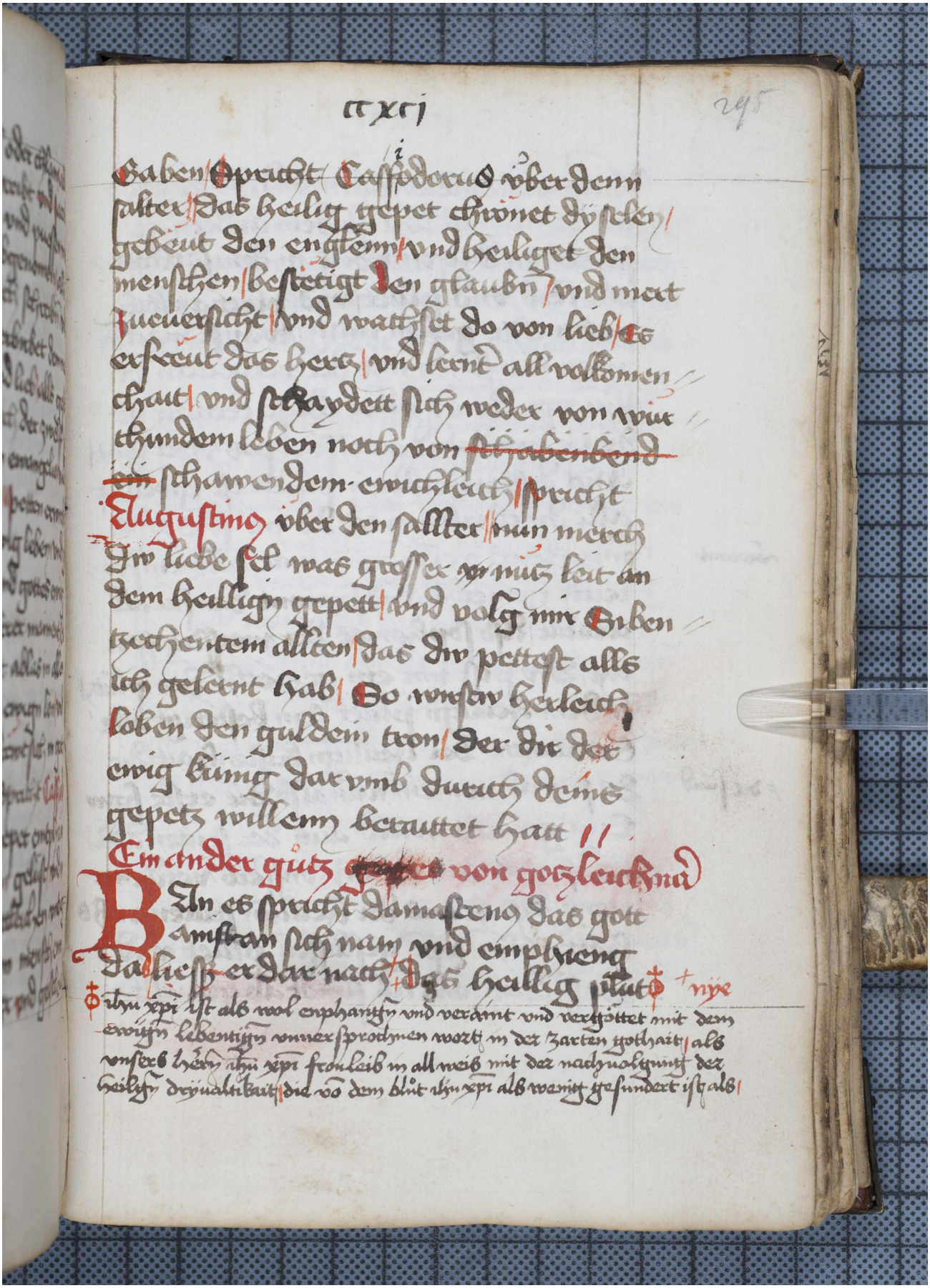
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Gaben/ Sprecht Cassiodorus vber denn
salter/ Das heilig gepet chrönet dy selen/
gebeut den engelem/ vnd heiliget den
menschen/ bestetigt den glaubn/ vnd mert
zuuersicht/ vnd wachset do von lieb/ es
erfreut das hertz/ vnd lernt all vollomen
chait/ vnd straydett sich weder von wir
chundem leben noch von ~~dem abendend~~
~~em~~ schawendem ewichleich/ Sprecht
Augustino vber den sallter/ nun merch
Dw liebe sel was grosser nutz leit an
dem heiligen gepett/ vnd volg mir Oben
trachentem alten/ das dw pettest alls
ich gelernt hab/ So wirstw herleich
loben den guldem tron/ Der dir der
ewig kung dar vmb durch deins
gepetz willem betrautet hatt //

Ein ander gutz ~~gepet~~ von gotzleichnam

BIn es sprecht Damasceno das gott
amsram sich nam vnd emphieng
Da liess er dar nach Das heilig plut + nye
ihu xpi ist als wol emphangen vnd verämt vnd vertödtet mit dem
ewigen lebentigen vnuersprochnen wort in der zarten gothait/ als
vnsers hern ihu xpi frawleib in all weis mit der nachuolgung der
heilgen dreyualtikait/ die vo dem blut ihu xpi als warnit gesundert ist als/